



## Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

<b>Titel:</b>	Professionelles Handeln bei Suchtauffälligkeiten im Kollegium
<b>Nr.:</b>	KGÖ.NLF20.10.04
<b>Kontakt:</b>	Dr. Dirk Jahreis E-Mail: <a href="mailto:nlf@gwdg.de">nlf@gwdg.de</a>
<b>Dauer:</b>	Halbtagsveranstaltung
<b>Anfang:</b>	12.03.2020 , 15:00 Uhr
<b>Ende:</b>	12.03.2020 , 18:00 Uhr
<b>Anmeldeschluss:</b>	01.03.2020
<b>max. Teiln.:</b>	15
<b>min. Teiln.:</b>	6
<b>Kosten:</b>	kostenlos
<b>Adressaten</b>	Lehrkräfte aller Schulformen und im Vorbereitungsdienst.
<b>Beschreibung</b>	<p>Sucht hat viele Ursachen. Viele Beschäftigte fühlen sich im Umgang mit suchtbedingten Auffälligkeiten bei Kolleginnen und Kollegen verunsichert, da sie nicht wissen, wieso sich ihre Kollegin, ihr Kollege in letzter Zeit so verändert hat. Neben der Unsicherheit über die möglichen Ursachen für das veränderte Verhalten der betroffenen Lehrkraft besteht bei vielen</p> <p>Sucht hat viele Ursachen. Viele Beschäftigte fühlen sich im Umgang mit suchtbedingten Auffälligkeiten bei Kolleginnen und Kollegen verunsichert, da sie nicht wissen, wieso sich ihre Kollegin, ihr Kollege in letzter Zeit so verändert hat. Neben der Unsicherheit über die möglichen Ursachen für das veränderte Verhalten der betroffenen Lehrkraft besteht bei vielen</p>

Beschäftigten der Wunsch, der suchtgefährdeten oder suchterkrankten Kollegin oder dem Kollegen Hilfestellung anzubieten. So arbeitet man vielleicht schon lange in einem Kollegium zusammen, kennt sich gut, schätzt die Person und die geleistete Arbeit.

Doch wie kann die Kollegin, der Kollege angesprochen werden, wo doch so wenig über die verhaltensbedingten Ursachen bekannt ist? Welche rechtlichen Aspekte sind zu berücksichtigen? Macht man alles richtig, wenn die Person angesprochen wird? Welche Unterstützung ist die richtige?

Durch folgende Inhalte sollen alle diese Fragen geklärt und Verhaltenssicherheit im Umgang mit suchtgefährdeten und suchterkrankten Kolleginnen und Kollegen erarbeitet werden:

- Definition »Sucht« und »Co-Abhängigkeit«
- Feststellung des eigenen Standpunkts
- Professioneller Umgang mit suchtgefährdeten und suchtkranken Beschäftigten
- Professionelles Verhalten bei alkoholbedingten Interventionen.

Teilnahmekosten werden für Landesbedienstete der öffentlichen Schulen nicht erhoben. Diese Veranstaltung wird als bildungspolitisches Schwerpunktthema vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert. Reisekosten der Landesbediensteten der öffentlichen Schulen werden im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel auf Antrag erstattet. Das entsprechende Formular hat die NLSchB hier eingestellt: <http://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/service/formulare> Der »Antrag auf Gewährung von Reisekostenvergütung für Fortbildungsveranstaltungen nach § 23 Abs. 2 NRKVO« kann heruntergeladen und vollständig ausgefüllt und unterschrieben am Ende der Veranstaltung bei der Veranstaltungsleitung abgegeben werden. Die neunstellige Veranstaltungsnummer KBS..... muss bei »Grund, Datum/Daten der Reise(n)« eingetragen werden.

Es gelten die »Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des Kompetenzzentrums Lehrerfortbildung der TU Braunschweig (KLBS)« <http://www.tu-braunschweig.de/klbs>  
Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erkennen Sie diese Bedingungen an.

**Zielsetzung**                      Entwickeln von Verhaltenssicherheit im Umgang mit suchtgefährdeten Kolleginnen und Kollegen.

**Ort** [Georg-August-Universität Göttingen - Waldweg 26 - Raum 0.119,  
Göttingen](#)

**Schulform** keine Angabe

**Veranstalter** Kompetenzzentrum Universität Göttingen - Netzwerk Lehrkräftefortbildung

**Veranstaltungsteam** Stefan Bolde-Müller  
Sabine Gessert-Eggert

Antrag gestellt von: \_\_\_\_\_

Genehmigung erteilt: \_\_\_\_\_